

Kinderdepots im internationalen Vergleich

Was können wir für die Frühstart-Rente vom Ausland lernen?

Deutsches Aktieninstitut



Das Deutsche Aktieninstitut setzt sich für einen starken Kapitalmarkt ein, damit sich Unternehmen gut finanzieren und ihren Beitrag zum Wohlstand der Gesellschaft leisten können. Unsere Mitgliedsunternehmen repräsentieren rund 90 Prozent der Marktkapitalisierung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften. Wir vertreten sie im Dialog mit der Politik und bringen ihre Positionen über unser Hauptstadtbüro in Berlin und unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel in die Gesetzgebungsprozesse ein. Als Denkfabrik liefern wir Fakten für führende Köpfe und setzen kapitalmarktpolitische Impulse. Denn von einem starken Kapitalmarkt profitieren Unternehmen, Anleger und Gesellschaft.

Vanguard®

Die Gründung von Vanguard im Jahr 1975 geht auf eine so einfache wie revolutionäre Idee zurück: eine Fondsgesellschaft, die ihren Fondsanlegern gehört. Deshalb ist Vanguard Eigentum der Vanguard-Fonds in den USA, welche wiederum ihren Anlegern gehören. Diese einzigartige Struktur reduziert Interessenkonflikte.

Heute zählt Vanguard 50 Millionen Kunden, die dem Unternehmen ihre finanzielle Zukunft anvertrauen. Vanguard entwickelt Fonds, Beratungs- und Vorsorgelösungen für Privatanleger, institutionelle Investoren und professionelle Anleger und verwaltet ein Vermögen von über 11 Billionen US-Dollar (Stand 31. Juli 2025).

Herausgeber:

Deutsches Aktieninstitut e.V.
Senckenberganlage 28
60325 Frankfurt am Main
www.dai.de

In Kooperation mit:

Vanguard Group Europe GmbH
Main Tower, Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt am Main
www.de.vanguard/professionell

September 2025

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-949519-08-6

Inhalt

Vorwort	5
Handlungsempfehlungen auf einen Blick	6
Frühstart-Rente: Einstieg in die kapitalgedeckte Altersvorsorge?	9
1 Was sind Kinderdepots und welche Länder betrachten wir?	12
2 Handlungsempfehlungen	16
2.1 So früh wie möglich: Ab Geburt starten	16
2.2 Alle Bevölkerungsschichten einbeziehen, aktienbasierte Standardprodukte einführen.....	17
2.3 Zuzahlung von Dritten ermöglichen, staatliche Beiträge erhöhen.....	18
2.4 Attraktive steuerliche Förderung bieten.....	20
2.5 Mit dem Altersvorsorgedepot verknüpfen	20
2.6 Grundregeln erfolgreicher Aktienanlage beachten	21
2.7 Depotverwaltung digitalisieren, Finanzbildung fördern	22
Fazit	23
Blick aus der Praxis: Erfolgsmodell Kinderdepot	24
Literaturverzeichnis	25

Diese Studie ist eine Analyse von Kinderdepots in verschiedenen Ländern und keine Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten bestimmter Finanzinstrumente. Nicht zur Weitergabe an (potenzielle) Anleger geeignet.

Vorwort

Unsere Gesellschaft altert. Die damit verbundenen Herausforderungen für das Umlageverfahren in der gesetzlichen Rente sind schon seit Jahrzehnten bekannt. Zur Finanzierung werden Maßnahmen ergriffen, die bestenfalls Symptome lindern, aber die Ursachen nicht beheben. Etwa will die Bundesregierung auch die jüngsten Beschlüsse zur Haltelinie des gesetzlichen Rentenniveaus und der erweiterten Mütterrente aus dem Bundeshaushalt bestreiten. Die Steuerzuschüsse zur gesetzlichen Rente machen aber heute schon fast ein Viertel der Gesamtausgaben des Bundes aus. Regelmäßig werden zudem die Verlängerung der Lebensarbeitszeit oder auch die Ausweitung des Beitragszahlerkreises auf Beamte und Selbstständige diskutiert. Eine langfristige Lösung der Finanzierung ist indes weiter offen.

Die umfassende Erneuerung des Rentensystems ist unumgänglich. Doch die Tatsache, dass insbesondere Ersparnisse, die auf dem Kapitalmarkt in Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs und andere Finanzinstrumente angelegt werden, einen Neustart und Ausweg aus der demografischen Falle bieten können, wird von der Politik stiefmütterlich behandelt. Das ist erstaunlich, zumal andere Länder schon seit Jahrzehnten erfolgreich eine kapitalgedeckte Altersvorsorge zur Verbesserung des Einkommens künftiger Rentnergenerationen aufbauen.

Das Vorhaben der Bundesregierung, eine Frühstart-Rente einzuführen, greift nun die Idee auf, die Kapitaldeckung für die Altersvorsorge zu nutzen. Die Frühstart-Rente muss aber richtig ausgestaltet werden, damit sie erfolgreich wird. Dies eröffnet die große Chance auf Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten an den Erfolgen der Wirtschaft. Ein Blick auf die internationale Praxis von Kinderdepots, also das staatlich geförderte Vorsorgesparen mit Aktien und anderen Wertpapieren von Geburt an, kann dabei helfen. Vanguard und das Deutsche Aktieninstitut haben sich daher Kinderdepots in anderen Ländern angesehen und daraus Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung der Frühstart-Rente abgeleitet. Die Erkenntnisse geben nicht nur neue Impulse, sondern auch Anhaltspunkte, dass junge Anleger durch die Kinderdepots an den Nutzen des langfristigen Investierens herangeführt werden.

Angebote für Kinderdepots gibt es mittlerweile auch in Deutschland viele – allerdings bislang ohne staatliche Förderung. Wir freuen uns, dass wir verschiedene Anbieter für unsere Studie mit einem Statement zu ihren Kinderdepots und zum Aktiensparen gewinnen konnten. Die Stimmen aus der Praxis unterstreichen alle: Erfolgreich ist, wer möglichst früh das Vorsorgesparen mit Aktien, Aktienfonds und Aktien-ETFs beginnt und sich damit auseinandersetzt. Außerdem betonen die Aussagen der Praktiker unsere Empfehlungen, wie die Frühstart-Rente einfach und unbürokratisch umgesetzt werden und zu einer besseren Finanzbildung beitragen kann.

Sebastian Külps
Geschäftsführer
Vanguard Group Europe GmbH

Henriette Peucker
Geschäftsführende Vorständin
Deutsches Aktieninstitut e.V.

Handlungsempfehlungen auf einen Blick

Deutschland verlässt sich bei der Rente zu sehr auf das Umlageverfahren, bei dem die aktuell Beschäftigten unmittelbar die Einkommen der Rentnergenerationen finanzieren. Aufgrund des demografischen Wandels gerät die Umlage aber an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Steigende Beiträge und ein zunehmendes Defizit in der gesetzlichen Rente sind die Folge. Um das Defizit auszugleichen, sind für das Jahr 2025 Bundesmittel von 122,5 Mrd. Euro im Haushalt veranschlagt, fast ein Viertel der Gesamtausgaben des Bundes. Tendenz weiter steigend.

Es ist also dringend notwendig, die Umlage zu ergänzen. Dazu gehört insbesondere eine Altersvorsorge über den Kapitalmarkt mit Aktien, die langfristig Renditen von 6 bis 9 Prozent erwirtschaften können, wie die Renditedreiecke des Deutschen Aktieninstituts zeigen. Viele Länder wie Dänemark, die Niederlande, Kanada oder die Schweiz nutzen schon seit Jahrzehnten den Kapitalmarkt und Aktien in ihrer Altersvorsorge mit großem Erfolg. Deutschland hat hier deutliches Aufholpotenzial.

Mit der Frühstart-Rente plant die Bundesregierung, bereits im Kindesalter einen Grundstock mit Aktien und anderen Wertpapieren für die spätere Rente zu legen. Richtig ausgestaltet kann die Frühstart-Rente der Einstieg in eine kapitalgedeckte Altersvorsorge für Kinder aus allen Bevölkerungsschichten sein. Bis auf die Ausführungen im Koalitionsvertrag sind aber noch keine weiteren Details bekannt. Es ist daher sinnvoll, bei der Einführung der Frühstart-Rente von den Erfahrungen zu lernen, die im Ausland bereits mit Kinderdepots gemacht wurden.

Unter Kinderdepots verstehen wir ein langfristiges Vorsorgesparen mit Aktien und anderen Wertpapieren, das idealerweise mit der Geburt beginnt und mit staatlichen Beiträgen und/oder steuerlichen Vorteilen gefördert wird. Gemeinsam mit dem Vermögensverwalter Vanguard untersuchen wir die Praxis der Kinderdepots in Frankreich (Plan d'Épargne en Actions Jeune), Großbritannien (Child Trust Fund bzw. Junior Individual Savings Accounts), Israel (Savings Plan for Each Child), Kanada (Registered Education Savings Plans) und den USA (529 Pläne).

Das sind unsere Handlungsempfehlungen:

1. So früh wie möglich: Ab Geburt starten

Wir empfehlen, die Frühstart-Rente bereits zur Geburt und nicht erst im Alter von 6 Jahren beginnen zu lassen. Dies ist in den von uns betrachteten Ländern aus guten Gründen üblich. Ein längerer Anlagezeitraum und höhere Anlagevolumen ermöglichen höhere Ersparnisse.

2. Alle Bevölkerungsschichten einbeziehen, aktienbasierte Standardprodukte einführen

Kinder, deren Erziehungsberechtigte kein eigenes Depot eröffnen, sollten automatisch ein Depot erhalten, auf das die staatlichen Beiträge eingezahlt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Frühstart-Rente alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft erreicht. Die Erfahrungen aus dem Ausland zeigen, dass gerade Familien mit niedrigerem Einkommen seltener eigenständig ein Kinderdepot eröffnen. Deshalb ist es sinnvoll, dass die Anlagen in diesen automatisch eröffneten Depots über standardisierte Lösungen mit hohem Aktienanteil durch private Anbieter verwaltet werden, um langfristig attraktive Renditen zu ermöglichen.

3. Zuzahlung von Dritten ermöglichen, staatliche Beiträge erhöhen

Um das Potenzial der Frühstart-Rente für die Altersvorsorge voll auszuschöpfen, sind Zuzahlungen durch die Erziehungsberechtigten sowie andere Dritte wie Verwandte, Freunde oder auch Stiftungen notwendig. Im Ausland ist das üblich. In Israel können die staatlichen Beiträge durch Zuzahlungen der Erziehungsberechtigten verdoppelt werden. In Kanada sind Zuzahlungen der Erziehungsberechtigten teilweise Voraussetzung dafür, dass der Staat überhaupt Geld gibt. In Großbritannien gewährte der Staat einen überschaubaren Anfangsbetrag, der von Dritten aufgestockt werden kann. In den USA und Frankreich wiederum basieren die Kinderdepots fast ausschließlich auf Zuzahlungen Dritter. Schließlich empfehlen wir, die geplanten staatlichen Beiträge von 10 Euro im Monat zu erhöhen.

4. Attraktive steuerliche Förderung bieten

Eine attraktive steuerliche Förderung, die sich an den Beispielen aus dem Ausland orientiert, ist für den Erfolg der Frühstart-Rente entscheidend. Wir plädieren für eine Steuerfreiheit der Kapitalerträge ähnlich wie im französischen oder britischen Modell. In Frankreich können insgesamt 20.000 Euro, in Großbritannien jährlich 9.000 GBP (10.440 Euro) angelegt werden. Alle Erträge aus diesen Ersparnissen sind steuerfrei. Um Zuzahlungen von Dritten attraktiver zu machen, ist eine steuerliche Abzugsfähigkeit der Zuzahlungen sinnvoll, wie sie in verschiedenen US-Staaten möglich ist.

5. Mit dem Altersvorsorgedepot verknüpfen

Von entscheidender Bedeutung ist der direkte Übergang zur privaten Altersvorsorge, indem das Depot für die Frühstart-Rente automatisch zum 18. Geburtstag in ein Altersvorsorgedepot umgewandelt wird. In den von uns betrachteten Ländern ist die Altersvorsorge kein explizites Ziel der Kinderdepots, daher sind Abhebungen schon früher möglich.

6. Grundregeln erfolgreicher Aktienanlage beachten

Bei den Produkten in den Kinderdepots haben sich Fondslösungen durchgesetzt. Insbesondere in den USA sind Target-Date-Funds weit verbreitet, die mit einer hohen Aktienquote beginnen und diese dann bei Annäherung an den Auszahlungsbeginn automatisch absenken. Um die Erfolgschancen zu steigern, ist eine breite Streuung notwendig, die bei kleinen Anlagebeträgen insbesondere über Fonds gelingt. In Ländern wie Großbritannien, Frankreich und Kanada ist auch das Investieren in Aktien einzelner Unternehmen möglich. Für eine angemessene Streuung sind bei Einzelaktien allerdings höhere Anlagesummen notwendig. Daher kommen diese nicht für den geringen staatlichen Betrag in Frage. Sie sollten aber als Option für Zuzahlungen Dritter ermöglicht werden.

Um eine attraktive Anlagemöglichkeit mit einem möglichst hohen Aktienanteil sicherzustellen, empfehlen wir bei der Frühstart-Rente eine Mindestaktienquote von 60 Prozent. Diese Vorgabe gibt es bereits bei den vermögenswirksamen Leistungen, wenn diese mit Fonds bespart werden.

7. Depotverwaltung digitalisieren, Finanzbildung fördern

Das Angebot der Frühstart-Rente sollte, wie in den von uns betrachteten Ländern, über lizenzierte Finanzdienstleister ohne großen bürokratischen Aufwand erfolgen. Dem israelischen Beispiel folgend, sollte der Prozess der Depoteröffnung und Depotverwaltung umfassend digitalisiert sein. Die Depoteröffnung kann mit der Vergabe der Steuer-identifikationsnummer geschehen, die nach Geburt automatisch vergeben wird. Formulare können vollständig entfallen.

Die Frühstart-Rente sorgt dafür, dass sich sowohl Eltern als auch die Kinder mit dem Thema Finanzen beschäftigen. Die automatische Depoteröffnung gewährleistet dabei, dass Menschen aus allen Bevölkerungsschichten über die Frühstart-Rente die Geldanlage üben. Hilfreich ist zudem eine obligatorische Behandlung des Konzepts der Frühstart-Rente und anderer Möglichkeiten der Altersvorsorge in den Schulen als Ansatzpunkt zur Förderung der Finanzbildung.

Frühstart-Rente: Einstieg in die kapitalgedeckte Altersvorsorge?

Das Rentensystem in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Die steigende Lebenserwartung führt zu einer längeren Auszahlungsphase der gesetzlichen Rente. Gleichzeitig folgen den 19,5 Millionen Arbeitnehmern der Baby-Boomer-Generation, die bis 2036 in Rente gehen werden, nur 12,5 Millionen jüngere Beschäftigte nach.¹ Das sich verschiebende Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Rentenbezugsberechtigten setzt das Umlageverfahren in der gesetzlichen Rente, bei dem die Beiträge der aktuell Beschäftigten unmittelbar zur Finanzierung der Renten genutzt werden, stark unter Druck. Steigende Rentenbeiträge und ein zunehmendes Defizit in der gesetzlichen Rentenversicherung sind die zwangsläufige Folge.

Einen Großteil des Defizits werden weiterhin die Steuerzahler ausgleichen müssen. Für das Jahr 2025 sind dafür Bundesmittel von 122,5 Mrd. Euro im Haushalt veranschlagt. Das ist fast ein Viertel der Gesamtausgaben des Bundes. Tendenz weiter steigend.

Der demografische Wandel ist ein Phänomen, der das Rentensystem vieler Industriestaaten auf die Probe stellt. Anders als andere Länder verlässt sich Deutschland weiter vor allem auf die Umlage: Mehr als die Hälfte der Ruheständler bestreitet derzeit ihr Auskommen ausschließlich mit der gesetzlichen Rente.² Es ist notwendig, die Altersvorsorge angesichts der aufgezeigten Schwächen der Umlage durch eine verstärkte Nutzung des Kapitalmarkts auf eine breitere Basis zu stellen. Insbesondere Aktien, Aktienfonds und Aktien-ETFs sind für die Altersvorsorge geeignete Instrumente, da sie langfristig attraktive Renditen von 6 bis 9 Prozent erwirtschaften.³

¹ Siehe Deschermeier, Philipp/Schäfer, Holger 2024.

² Siehe BMAS 2024, S. 78ff.

³ Siehe die Renditedreiecke des Deutschen Aktieninstituts (<https://www.dai.de/rendite-dreiecke>) zur monatlichen Geldanlage und zur Einmalanlage. Die Renditedreiecke dokumentieren die jährlichen Renditen in unterschiedlichen Anlagezeiträumen bei einer Investition in den MSCI World, EuroStoxx oder DAX. Betrachtet werden die letzten 50 Jahre.

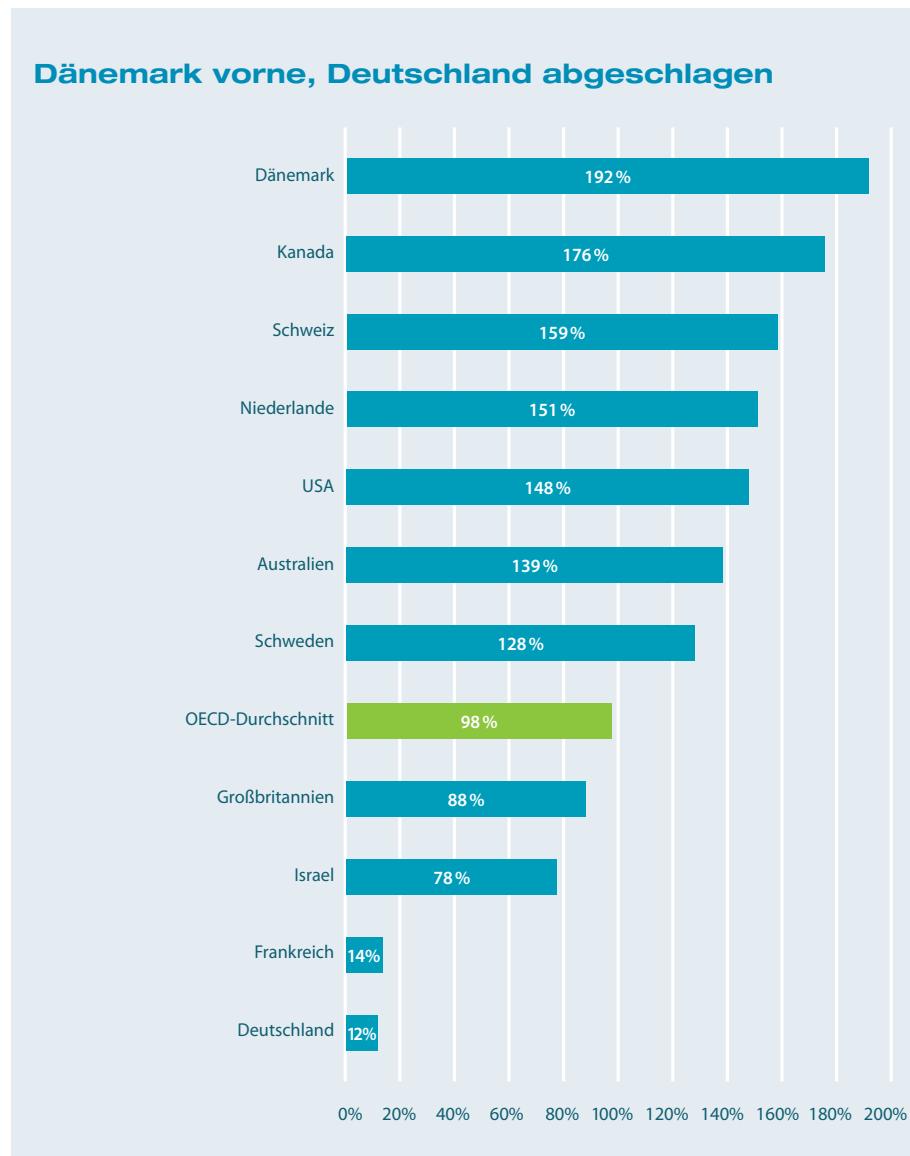


Abbildung 1: Vermögen in der kapitalgedeckten Altersvorsorge in Prozent des BIP⁴

Abbildung 1 macht die internationalen Anstrengungen sichtbar, Rentensysteme durch eine intensive Nutzung des Kapitalmarkts in der gesetzlichen, betrieblichen und/oder privaten Altersvorsorge demografiefest aufzustellen. Das Vermögen, das in den OECD-Staaten kapitalgedeckt in den drei Säulen der staatlich geförderten Altersvorsorge im Durchschnitt angelegt ist, entspricht ungefähr der jährlichen Wirtschaftskraft der Länder gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP). In Dänemark, Kanada, der Schweiz, den Niederlanden, den USA, Australien und Schweden ist das Volumen der Kapitaldeckung sogar deutlich höher als das BIP. Alle diese Länder können auf eine langjährige Tradition der Kapitaldeckung in der Altersvorsorge zurückblicken. Deutschland liegt in diesem Vergleich mit 12 Prozent des BIP abgeschlagen auf dem letzten Platz.

⁴ Quellen: OECD 2023, S. 223, Bezugsjahr: 2022; für Deutschland: siehe Thinking Ahead Institute 2025, S. 15, nur betriebliche Altersvorsorge.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Die Bundesregierung hat einige Maßnahmen im Koalitionsvertrag angekündigt. Dazu gehört die Frühstart-Rente, die bereits im Kindesalter mit Aktien und anderen Wertpapieren einen Grundstock für die spätere Rente legen will. Richtig ausgestaltet kann die Frühstart-Rente der Einstieg in eine kapitalgedeckte Altersvorsorge für Kinder aller Bevölkerungsschichten sein. Abgesehen von folgenden Eckpunkten fehlen aber bislang noch die Details:⁵

- Jedes Kind, das eine Bildungseinrichtung in Deutschland besucht, soll vom sechsten bis 18. Lebensjahr⁶ jeden Monat staatliche Einzahlungen in Höhe von 10 Euro in ein individuelles, kapitalgedecktes und privatwirtschaftlich organisiertes Altersvorsorgedepot erhalten.
- Der in diesem Zeitraum angesparte Betrag kann ab dem 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt mit privaten Einzahlungen bis zu einem jährlichen Höchstbetrag weiter bespart werden.
- Die Erträge aus dem Depot sollen bis zum Renteneintritt steuerfrei sein.
- Die Ersparnisse sollen erst zum Renteneintritt ausgezahlt werden und sind vor staatlichen Zugriffen geschützt.

Was müssen wir beachten, damit die Frühstart-Rente ein Erfolgsmodell wird? Bei der Antwort auf diese Frage helfen Erfahrungen aus anderen Ländern, in denen Kinderdepots als Teil der staatlich geförderten Vermögensbildung bereits Praxis sind. Vanguard und das Deutsche Aktieninstitut haben diese Modelle untersucht und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab, die eine erfolgreiche Ausgestaltung der Frühstart-Rente auf Grundlage der Erfahrungen im Ausland unterstützen.

Nach einem Überblick über die von uns analysierten Kinderdepots beantworten wir folgende Fragen, die relevant für die Ausgestaltung der Frühstart-Rente sind:

- Wie gelingt es, dass alle Kinder von einer Aktienanlage profitieren?
- Sind Zuzahlungen von Erziehungsberechtigten und anderen Dritten im Ausland üblich?
- Welcher steuerliche Rahmen ist sinnvoll?
- Welche Anbieter und welche Finanzinstrumente haben sich im Ausland bewährt?
- Was können wir vom Ausland für den Prozess der Depoteröffnung lernen, und wie werden Erziehungsberechtigte und Kinder über die Wertentwicklung des Depots informiert?

⁵ Siehe Verantwortung für Deutschland. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 21. Legislaturperiode, S. 19.

⁶ Es wird nicht deutlich, ob sich diese Altersangaben auf den Beginn oder die Vollendung des jeweiligen Lebensjahres beziehen. Wir unterstellen, dass die staatlichen Beiträge zur Frühstart-Rente im Alter zwischen 6 und 18 Jahren über einen Zeitraum von 12 Jahren erfolgen.

1 Was sind Kinderdepots und welche Länder betrachten wir?

Kinderdepots sind in anderen Ländern unter dem Namen Child Development Accounts oder Children's Savings Accounts etabliert. Der Staat unterstützt idealerweise von Geburt an das Vorsorgesparen mit eigenen Beträgen und/oder einer steuerlichen Förderung. Unterschiedliche Studien zeigen, dass Kinderdepots das Vorsorgesparen von Kindern insbesondere aus einkommensschwächeren Familien fördern, und in Ländern, in denen Bildungsausgaben weitgehend privat finanziert werden müssen, den Zugang zu Bildung erleichtern.⁷ Zudem werden aufgrund der frühen praktischen Erfahrungen mit der Wertpapieranlage positive Effekte auf den Grad der Bildung in Finanzthemen nachgewiesen.⁸ Kinderdepots haben zwar in anderen Ländern eine andere Zielsetzung. Das Ansparprinzip kann allerdings uneingeschränkt auf die Altersvorsorge übertragen werden.

Staatlich geförderte Kinderdepots gibt es aktuell in Frankreich, Großbritannien, Israel, Kanada, Singapur, Südkorea und den USA.⁹ Wir fokussieren uns auf Israel, da dieses Modell Vorbild für die Frühstart-Rente war,¹⁰ sowie auf Frankreich, Großbritannien, Kanada und die USA, da diese Länder beim Ansparvorgang den Kapitalmarkt nutzen¹¹, was bei der Frühstart-Rente ebenfalls geplant ist (siehe Abbildung 2).

⁷ Siehe beispielsweise Beverly, Sandra G./Clancy, Margaret M./Sherraden, Michael 2016.

⁸ Siehe den Überblick in Birkemaier, Julie/ Kim, Youngmi/Maynard, Brandy o.J.

⁹ Siehe den Überblick in Zou, Li/Sherraden, Michael 2022.

¹⁰ Siehe Sachverständigenrat 2024.

¹¹ In Südkorea und Singapur erfolgt das Sparen über Bankkonten.

Kapitalmarktbasierte Kinderdepots: Beitragsfinanziert und steuerlich gefördert

Israel

Savings Plan for Each Child



Von Geburt bis zum 18. Geburtstag monatlich 57 NIS (15 Euro). 568 NIS (148 Euro) zum 18. Geburtstag und ggf. weitere 568 NIS zum 21. Geburtstag.

Verfügbarkeit des Geldes zum 18. Geburtstag.

Großbritannien

Child Trust Fund und Junior ISA



CTF: Bei Geburt 250 GBP (290 Euro) sowie einmalig 250 GBP für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Zeitweise wurden weitere 250 GBP zum 7. Geburtstag gezahlt.

Junior ISA: Nur steuerliche Förderung.

Verfügbarkeit des Geldes zum 18. Geburtstag.

Kanada

Registered Education Savings Plans



CESG (für alle Familien, unabhängig von dem Einkommen): Bis zum 17. Geburtstag 20 Prozent der jährlichen privaten Zahlungen von maximal 500 CAD (315 Euro). Maximal 7.200 CAD (4.536 Euro) pro Kind für den gesamten Plan.

CLB (nur für einkommensschwache Familien): Einmalig 500 CAD (315 Euro) und jährliche Zahlungen von 100 CAD (63 Euro) bis zum 15. Geburtstag. Maximal 2.000 CAD (1.260 Euro) für den gesamten Plan.

Maximale Laufzeit der Pläne: 35 Jahre.

Frankreich

Plan d'Épargne en Actions Jeune



Nur steuerliche Förderung.

USA

529 Plan



Pläne auf Ebene der Bundesstaaten, ohne Altersbeschränkung. Nur vereinzelt staatliche Beiträge, beispielsweise 50 USD (44 Euro, Nebraska) oder 100 USD (87 Euro, Pennsylvania).

Ansonsten ausschließlich steuerliche Förderung.

Deutschland

Frühstart-Rente



10 Euro monatlich vom 6. bis zum 18. Lebensjahr. Die Ersparnisse sollen erst mit Renteneintritt verfügbar sein.

Abbildung 2: Kinderdepots in den von uns analysierten Ländern

Modelle mit staatlichen Beiträgen und steuerlicher Förderung

In Israel wurde der „Savings Plan for Each Child“ im Jahr 2017 eingeführt. Der Staat zahlt für die Ersparnisse auf dem Kinderdepot einen Beitrag von monatlich 57 NIS (15 Euro)¹² von der Geburt bis zum 18. Geburtstag. Weitere 568 NIS (148 Euro) werden zum 18. Geburtstag dem Depot gutgeschrieben. Dann kann das Kind über das Geld verfügen, erhält aber zusätzlich 568 NIS, wenn bis zum 21. Geburtstag kein Geld abgehoben wurde. Die Kosten für die Depotverwaltung und für die Anlage der Gelder werden bis zum Alter von 21 Jahren staatlicherseits übernommen.¹³

Die Gesamtersparnisse auf den 3,5 Millionen Konten betragen im Jahr 2024 25,4 Milliarden NIS (6,6 Mrd. Euro).¹⁴

In Großbritannien wurden 2002 Child Trust Funds (CTF) eingerichtet. Ein staatlicher Beitrag von 250 GBP (290 Euro)¹⁵ wurde bei Geburt gezahlt. Darüber hinaus erhielten Kinder aus einkommensschwachen Familien zusätzliche 250 GBP und zeitweise weitere 250 GBP bei Erreichen des Alters von 7 Jahren. Dieses Programm wurde 2011 nach einem Regierungswechsel eingestellt. Seitdem gibt es die Möglichkeit, über Junior Individual Savings Accounts (Junior ISA) für Kinder steuergünstig zu sparen. Die Gelder, die auf CTFs liegen, können auf Junior ISAs übertragen werden. Sowohl bei den CTFs als auch bei den Junior ISAs ist das Geld erst ab einem Alter von 18 Jahren verfügbar.¹⁶

Im Jahr 2021 lagen auf den 6,3 Millionen CTF-Konten 10,5 Milliarden GBP (12,2 Milliarden Euro). Die Ersparnisse auf den Junior ISAs betragen 2023 9,9 Milliarden GBP (11,5 Milliarden Euro). Von 2011 bis 2023 wurden 9,1 Millionen Konten eröffnet.¹⁷

Die Registered Education Savings Plans (RESP) gibt es in Kanada seit 1998. Sie dienen in erster Linie für Ersparnisse, mit denen die Kosten für die Schul- oder Universitätsausbildung bestreitet werden. Der RESP besteht aus zwei Teilen: Im Rahmen der Canada Education Savings Grants (CESG) zahlt der Staat zusätzlich 20 Prozent auf jährliche Einzahlungen der Eltern bis zu 2.500 CAD (1.575 Euro)¹⁸, also maximal 500 CAD (315 Euro) pro Jahr. Nicht genutzte Beträge können bis zum Alter von 17 Jahren vorgetragen werden, dann enden auch die staatlichen Zahlungen. Insgesamt zahlt der Staat über die gesamte Laufzeit des Plans Beiträge von bis zu 7.200 CAD (4.536 Euro) pro Kind. Staatliche Beiträge gibt es auch für Kinder aus einkommensschwachen Familien durch den Canada Learning Bond (CLB). Dazu gehören eine einmalige Zahlung von 500 CAD (315 Euro) und weitere jährliche Zahlungen von 100 CAD (63 Euro) bis zum 15. Geburtstag. Der Höchstbetrag der staatlichen Beiträge liegt bei insgesamt 2.000 CAD (1.260 Euro).¹⁹ Das Geld ist unabhängig von dem Erreichen eines bestimmten Alters verfügbar und muss innerhalb von 35 Jahren aufgebracht werden.

¹² Wir rechnen in dieser Studie mit einem Wechselkurs von 0,26 NIS/Euro (Ende Juli 2025).

¹³ Diese und alle weiteren Informationen zu Israel sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, der Webseite der National Insurance of Israel entnommen, die den israelischen Plan administriert ([hier](#)).

¹⁴ Quelle: Präsentation des israelischen Finanzministeriums.

¹⁵ Wir rechnen in dieser Studie mit einem Wechselkurs von 1,16 GBP/Euro (Ende Juli 2025).

¹⁶ Diese und alle weiteren Informationen zum britischen CTF sind, wenn dies in der Studie nicht anders gekennzeichnet ist, HM Revenue & Customs 2023 entnommen, zum britischen Junior ISA der Webseite des HM Revenue & Customs ([hier](#)).

¹⁷ Zu den CTF siehe HM Revenue & Customs 2023, S. 15; zu den ISA Junior siehe HM Revenue & Customs 2024.

¹⁸ Wir rechnen in dieser Studie mit einem Wechselkurs von 0,63 CAD/Euro (Ende Juli 2025).

¹⁹ Diese und alle weiteren Informationen zum kanadischen RESP sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, der Webseite der kanadischen Regierung entnommen ([hier](#)).

Die Ersparnisse auf den RESP-Konten beliefen sich im Jahr 2024 auf 89,8 Milliarden CAD (56,6 Mrd. Euro). Im Jahr 2023 erhielten 3,8 Millionen junge Menschen Leistungen aus dem RESP.²⁰

Modelle, die ausschließlich auf steuerlicher Förderung beruhen

Der steuerlich geförderte Plan d'Épargne en Actions (PEA) Jeune existiert in Frankreich seit 2019 und richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren. Die Ersparnisse sind als Voraussetzung für die steuerliche Förderung nach einer Haltedauer von 5 Jahren verfügbar.²¹

Der PEA Jeune ist Teil des PEA, der allen steuerzahlenden Franzosen unabhängig von ihrem Alter offensteht. Zahlen liegen nur für den PEA insgesamt vor: Das auf 7,6 Mio. Konten gesparte Vermögen betrug im Jahr 2024 117 Milliarden Euro.²²

In den USA²³ wurden 1998 die steuerlich geförderten 529 Pläne eingeführt. Es gibt keinen Plan auf Bundesebene, sondern nur auf Ebene der Bundesstaaten, ohne Altersbeschränkung. Einige wenige Bundesstaaten leisten einen Beitrag beispielsweise von 50 USD (44 Euro, Nebraska) oder 100 USD (87 Euro, Pennsylvania).²⁴ Darüber hinausgehende Beiträge der Bundesstaaten sind in der Regel nur für einkommensschwache Familien bestimmt.²⁵ Hauptzweck sind wie bei den kanadischen Kinderdepots Ersparnisse für die Bildung.

Im Jahr 2024 betragen die Ersparnisse auf den 17 Millionen Konten 525,1 Milliarden USD (457 Milliarden Euro).²⁶ Bei den 529-Plänen des US-Bundesstaates Nevada betrug der Aktienanteil im Jahr 2022 durchschnittlich 63 Prozent und im Median 74 Prozent.²⁷

²⁰ Employment and Social Development Canada 2024a, S. 11.

²¹ Die französische Regierung stellt Informationen zum PEA auf ihrer Homepage zur Verfügung ([hier](#)).

²² Siehe Banque de France 2025.

²³ In den USA wird zudem die Bundesregierung im Rahmen der „Trump-Accounts“ für US-Kinder, die zwischen 2025 und 2028 geboren wurden, einen Anfangsbetrag von 1.000 USD geben. Dritte können diesen Betrag bis zum 18. Geburtstag des Kindes mit bis zu 5.000 USD aufstocken, die von der Steuer abgesetzt werden können. Eine Steuer fällt nachgelagert an. Die Anlage der Gelder soll in US-Aktien erfolgen. Ein ähnliches Modell existiert in den USA mit den „Baby-Bonds“, bei denen staatlicherseits ein Anfangsguthaben aufgebaut wird. Unseres Wissens existiert dieses Modell aber bisher nur in einem US-Staat, Connecticut, und dort nur für Kinder aus einkommensschwachen Familien.

²⁴ Wir rechnen in dieser Studie mit einem Wechselkurs von 0,88 USD/Euro (Ende Juli 2025)

²⁵ Diese und alle weiteren Informationen zum US-529-Plan sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, der unabhängigen Webseite <https://www.savingforcollege.com> entnommen.

²⁶ Siehe ICI 2024.

²⁷ Bezogen auf den Vanguard 529 College Savings Plan, siehe Vanguard 2023, S. 3.

2 Handlungsempfehlungen

2.1 So früh wie möglich: Ab Geburt starten

! | Wir empfehlen, die Frühstart-Rente bereits zur Geburt und nicht erst ab dem Alter von sechs Jahren beginnen zu lassen. Ein Start ab Geburt ist in den von uns betrachteten Ländern üblich.

In allen von uns betrachteten Ländern, abgesehen von Frankreich, können Kinderdepots von Geburt an bespart werden.²⁸ Damit wird der Anlagezeitraum verlängert; größere Ersparnisse sind das gewünschte Resultat.

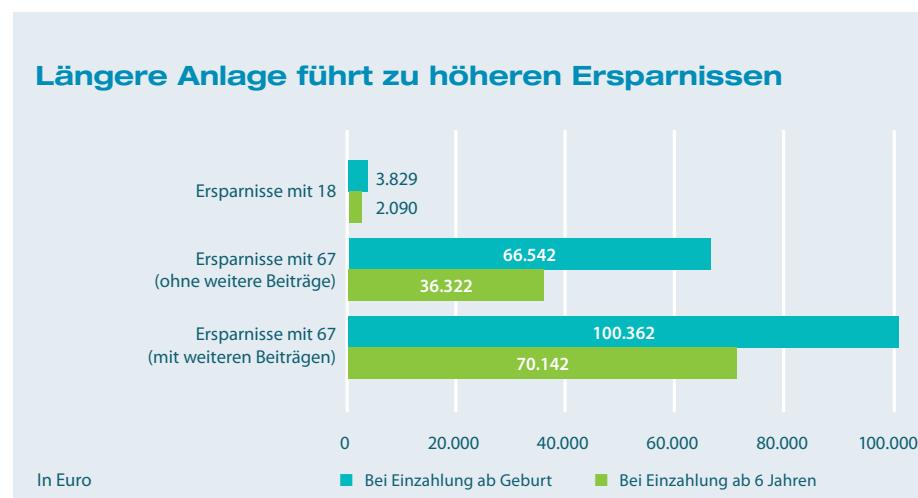


Abbildung 3: Prognostizierte Entwicklung der Ersparnisse bei unterschiedlichem Beginn der Frühstart-Rente und Einzahlvarianten²⁹

²⁸ Bei den 529-Plänen, die im US-Bundesstaat Nevada angeboten werden, beträgt der Median des Alters bei Eröffnung der Kinderdepots 2,8 Jahre (siehe Vanguard 2023, S. 3).

²⁹ Zu der Renditeannahme siehe Fußnote 3. In der Rechnung wird von Steuern, Gebühren oder sonstige Kosten, die die Rendite schmälern, abgesehen. Die Beträge bleiben im Zeitablauf gleich, eine Anpassung an Preissteigerungen findet nicht statt.

Die Beispielrechnung in Abbildung 3 illustriert diesen Effekt. So ergibt sich bei 18 Jahren Anspar-dauer, monatlichen Sparraten von 10 Euro und einer konservativen Renditeannahme von 6 Prozent ein Endvermögen von 3.829 Euro. Bei einer Anspar-dauer von lediglich 12 Jahren (im Alter von 6 bis 18) werden Ersparnisse von etwas mehr als der Hälfte erreicht (2.090 Euro), obwohl die Einzahlungen im Vergleich zu dem längeren Ansparzeitraum nur um ein Drittel geringer ausfie- len (2.160 Euro bei 18 Jahren versus 1.440 Euro bei 12 Jahren). Gravierende Unterschiede ergeben sich auch beim Eintritt in die Rente mit 67. Selbst wenn ab dem Alter von 18 Jahren keine weite- ren Beiträge erfolgen und die bis dahin erwirtschafteten Ersparnisse mit einem jährlichen Ertrag von 6 Prozent „weiterarbeiten“, ergibt sich mit 67 Jahren ein Vermögen von 66.542 Euro, wenn mit der Frühstart-Rente ab Geburt begonnen wurde. Bei einem Start ab dem Alter von 6 Jahren wären es nur 36.322 Euro. Werden nach dem 18. Geburtstag die Zahlungen mit 10 Euro pro Monat privat weitergeführt, ergibt sich ein Endvermögen von 100.362 Euro (Start ab Geburt) im Vergleich zu 70.142 Euro (Start ab dem Alter von 6 Jahren).

„Vermögensaufbau wird oft mit Reichtum gleichgesetzt. Dieses Denken lenkt vom eigent-lichen Problem ab: Jeder sollte finanzielle Vorsorge treffen, früh beginnen und regelmäßig in kapitalmarktorientierte Anlagen investieren. Deshalb sind Kinderdepots ein richtiger Ansatz. Die Kombination aus automatisiertem Sparen, freier Produktwahl und digitaler Ver- waltung kann die Altersvorsorge nachhaltig stärken.“

“

Als einer der großen Online-Broker in Europa mit dem Anspruch, die führende Plattform für den Vermögensaufbau zu sein, bieten wir selbstverständlich Junior-Depots an. Unsere Daten zeigen, dass Eltern hier sehr verantwortungsbewusst investieren und auf einfache, transparente und kostengünstige Produkte setzen.

Unsere Junior-Depots sind zu 68 Prozent in ETFs und Fonds investiert und zu 30 Prozent in Aktien. Auffällig ist hierbei die starke Nutzung von Sparplänen: Fast 75 Prozent aller Transak- tionen erfolgen im Rahmen von Sparplänen mit einem durchschnittlichen Betrag von rund 125 Euro pro Monat.“

Oliver Behrens, CEO, flatexDEGIRO AG

2.2 Alle Bevölkerungsschichten einbeziehen, aktienbasierte Standardprodukte einführen

Kinder, deren Erziehungsberechtigte sich nicht um die Eröffnung eines Depots kümmern, sollten automatisch ein Depot erhalten, auf das die staatlichen Beiträge eingezahlt werden. Die Erfahrung aus dem Ausland zeigt, dass insbesondere einkommensschwache Bevölke- rungsgruppen von einer automatischen Depoteröffnung profitieren. Die Anlage der Gelder in automatisch eröffneten Depots erfolgt in Israel über Standardprodukte mit einem hohen Aktienanteil durch private Anbieter, was auch für die Frühstart-Rente sinnvoll ist.

!

Kinder, deren Erziehungsberechtigte nicht eigenständig ein Depot eröffnen, sollten auto- matisch von der Einführung der Frühstart-Rente profitieren. In einigen der von uns betrach- teten Ländern ist daher ein zweistufiges Verfahren vorgesehen:

- In Israel kommt es zu einer automatischen Depoteröffnung, wenn die Erziehungsbe- rechtigten nach 6 Monaten nicht selbst ein Depot für ihr Kind eröffnet haben. Die Erfah- rung aus Israel zeigt, dass insbesondere einkommensschwache Eltern kein Depot eröff-

nen und ihre Kinder damit erst durch die automatische Eröffnung ein Depot erhalten.³⁰ Dieses zweistufige Vorgehen wurde auch in Großbritannien bei den CTFs praktiziert.³¹

- In Kanada erfolgt in Bezug auf staatliche Beiträge für einkommensschwache Familien (CLB) ab 2028 eine automatische Depoteröffnung. Die Depotverwaltung wird durch private Anbieter administriert, die über eine Ausschreibung ermittelt werden.³²

Im Rahmen der automatischen Depoteröffnung stellt sich die Frage, wie die staatlichen Beiträge angelegt werden. Bei langfristigen Anlagehorizonten von 20 Jahren und mehr empfiehlt sich die Aktienanlage, da diese deutlich höhere Erträge als Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere erwirtschaftet. Das zeigt das Beispiel eines Sparplans mit monatlich 10 Euro, die beginnend mit dem 6. Geburtstag über 12 Jahre eingezahlt werden. Die Ersparnisse bleiben danach ohne weitere Einzahlungen bis zum Renteneintritt im Alter von 67 Jahren investiert. Bei einer Anlage in deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Rendite von 3,36 Prozent³³ würde das Endvermögen 8.937 Euro betragen. Bei einem Aktieninvestment mit der Renditeanahme von 6 Prozent ergibt sich ein Endvermögen von 36.322 Euro, also mehr als das Vierfache.

In den von uns betrachteten Ländern wird daher in Israel und in Großbritannien auf aktienorientierte Standardlösungen gesetzt:

- In Israel wird das Geld bei einer automatischen Eröffnung in einen Fonds mit einem hohen Aktienanteil investiert. Damit profitieren diejenigen, für die das Depot eröffnet wurde, automatisch von den attraktiven Renditen der Aktienanlage. Bei Einführung der Kinderdepots in Israel war die Standardlösung ein Produkt mit niedriger Aktienquote. Dies wurde geändert, da dadurch einkommensschwache Familien ein Produkt mit geringen Erträgen erhalten hatten. Wird für Geschwisterkinder automatisch ein Depot eröffnet, erhalten diese die Lösung des Kindes, für das bereits ein Depot besteht. Die privaten Anbieter der Fondslösung wurden über eine öffentliche Ausschreibung ermittelt.
- In Großbritannien wurden sogenannte „Stakeholder-Accounts“ als Standardlösungen bei den CTFs eingeführt. Stakeholder-Accounts mussten unter Berücksichtigung von Diversifizierungsgrundsätzen in Aktien investieren, ohne eine Mindestquote festzuschreiben. Die Kosten der Stakeholder-Accounts wurden auf jährlich 1,5 Prozent des Anlagevermögens gedeckelt. Das Angebot erfolgte durch regulierte Finanzdienstleister.

2.3 Zuzahlung von Dritten ermöglichen, staatliche Beiträge erhöhen

Um das Potenzial der Frühstart-Rente für die Altersvorsorge voll auszuschöpfen, sollten Zuzahlungen durch Dritte möglich sein und die staatlichen Beiträge von 10 Euro monatlich erhöht werden.

³⁰ Siehe Grinstein-Weiss, Michael et al. 2019, die zeigen, dass im ersten halben Jahr nach der Einführung des Kinderdepots für 35 Prozent der berechtigten Kinder automatisch ein Depot eröffnet wurde. Die Eltern dieser Kinder stammten überwiegend aus einkommensschwachen Familien mit Eltern, die im Durchschnitt weniger gebildet waren.

³¹ In Großbritannien wurden knapp 30 Prozent der Konten automatisch eröffnet, da die Eltern innerhalb eines Jahres keine Wahl getroffen hatten. Die Hälfte der Familien, für die automatisch ein Konto eröffnet wurde, waren einkommensschwach (siehe HM Revenue & Customs 2023, S. 15 und 17).

³² Das Ausschreibungsverfahren wird derzeit konsultiert, siehe beispielsweise Employment and Social Development Canada 2024b.

³³ Rendite der jeweils jüngsten Bundesanleihe mit einer vereinbarten Laufzeit von 30 Jahren Anfang September 2025.

Neben den staatlichen Beiträgen sind Zuzahlungen von den Erziehungsberechtigten und anderen Dritten wie Verwandten, Freunden oder Stiftungen in den von uns betrachteten Ländern üblich:

- In Israel ist eine Verdopplung des staatlichen Beitrags möglich. Wenn sich die Erziehungsberechtigten dafür entscheiden, wird dieser Betrag automatisch vom Kindergeld abgezogen und auf dem Kinderdepot angelegt. Die Zuzahlung durch die Erziehungsberechtigten kann jederzeit widerrufen werden.
- In Großbritannien konnte die staatliche Zahlung beim CTF durch Zusatzbeiträge Dritter von bis zu 9.000 GBP (10.440 Euro) pro Jahr aufgestockt werden. Dieser Betrag gilt ebenfalls für die Junior ISAs.
- In Kanada sind beim CESG Zahlungen Dritter Voraussetzung für staatliche Beiträge, die die privaten Beiträge aufstocken. Nur der CLB kommt ohne Zuzahlungen Dritter aus.
- Da es bei den US-529-Plänen in der Regel keine staatlichen Beiträge gibt, spielen Zuzahlungen Dritter eine große Rolle. Das Überweisen von Zuzahlungen wird digital über die Plattform „Ugift“ ermöglicht. Dort erhalten Dritte die Möglichkeit, Geld auf einem 529-Depot anzulegen. Die maximale Höhe der Zuzahlungen ist von Bundesstaat zu Bundesstaat unterschiedlich und liegt beispielsweise bei 235.000 USD (206.800 Euro) in Georgia oder 621.411 USD (546.482 Euro) in New Hampshire.
- In Frankreich sind ausschließlich Beiträge des Depotinhabers von insgesamt bis zu 20.000 Euro vorgesehen.

Die staatlichen Beiträge der Frühstart-Rente in Höhe von monatlich 10 Euro summieren sich über die 12 Jahre Einzahlung (Alter von 6 bis 18) auf lediglich 1.440 Euro. Selbst bei Zahlung ab Geburt, wie von uns angeregt, ergeben sich über 18 Jahre nur Einzahlungen in Höhe von 2.160 Euro. Würden die monatlichen Einzahlungen auf 20 Euro bzw. die Gesamteinzahlungen auf 4.320 Euro verdoppelt, würde sich bei Annahme einer konstanten jährlichen Rendite auch das Endvermögen verdoppeln. Wir empfehlen daher, den staatlichen Beitrag zu erhöhen.

„Finanzbildung entsteht nicht allein im Klassenzimmer, sondern vor allem durch eigenes Handeln. Wer früh und kontinuierlich mit eigenem Geld weltweit breit gestreut in Aktien anlegt, lernt, was zählt: Schwankungen gehören dazu, doch mit der Zeit wirken Wachstum und Zinseszinseffekt. Damit die Rendite bei den Anlegerinnen und Anlegern ankommt, braucht es bei der geförderten Altersvorsorge aber einen verbindlichen Kostendeckel. Unsere Praxis bestätigt das: In 70 Prozent unserer Kinderdepots läuft ein Sparplan – der höchste Wert aller Altersgruppen. Der Anteil der Kinderdepots bei quirion hat sich gegenüber 2023 mehr als verdoppelt und wächst stetig – und Eltern bleiben bei der globalen, kostengünstigen Anlage investiert, weil die Ergebnisse überzeugen. Die durchschnittliche Sparrate liegt bei 80 € pro Monat. Das ist zwar weniger als in anderen Altersgruppen, zeigt aber zweierlei: Eigenbeiträge müssen bei der Frühstart-Rente möglich sein und wer früh startet, erhöht später die Rate und sorgt so wirksam vor.“

Martin Daut, CEO, quirion AG

“

2.4 Attraktive steuerliche Förderung bieten



Eine attraktive steuerliche Förderung, die sich an den Beispielen aus dem Ausland orientiert, ist für den Erfolg der Frühstart-Rente entscheidend. Wir plädieren für eine Steuerfreiheit der Kapitalerträge, die sich an dem französischen oder dem britischen Modell orientiert. Um Zuzahlungen von Dritten attraktiver zu machen, ist eine steuerliche Abzugsfähigkeit der Zuzahlungen sinnvoll, wie es in verschiedenen US-Staaten möglich ist.

Neben den staatlichen Beiträgen, wie sie in einigen Ländern gezahlt werden, erfolgt in allen von uns betrachteten Ländern eine steuerliche Förderung:

- Zwar ist es in Israel möglich, das Geld auf dem Depot ab dem Alter von 18 Jahren zu verbrauchen. Um aber Anreize für die Langfristanlage zu setzen, sind die Erträge aus den Kinderdepots in Israel steuerfrei, wenn die Ersparnisse erst nach dem Renteneintritt genutzt werden.
- Steuerfreiheit der Kapitalerträge gibt es in Großbritannien für Zuzahlungen von bis zu 9.000 GBP (10.440 Euro) pro Jahr und in Frankreich bis zu einer Anlage- summe von insgesamt 20.000 Euro.
- In den USA können jährlich 10.000 USD (8.800 Euro) steuerfrei von den Depots abgehoben werden, wenn diese für fest definierte Bildungszwecke ausgegeben werden. Ab 2026 wird dieser Betrag auf 20.000 USD verdoppelt. Neben den Gebühren für den Schul- oder Universitätsbesuch sind auch Anschaffungen für Lernmittel wie etwa einen Computer möglich. Fast alle Bundesstaaten gewähren die Möglichkeit, die Zuzahlungen als Ausgaben steuerlich abzusetzen (beispielsweise jährlich 5.000 USD (4.400 Euro) für Ledige in Alabama, Connecticut oder Michigan). Allerdings fallen Schenkungssteuern an, wenn die Zuzahlungen Dritter die Summe von 19.000 USD (16.720 Euro) pro Jahr übersteigen.
- In Kanada „wächst“ das Vermögen steuerfrei und wird nachgelagert von dem Berechtigten versteuert, wenn es für Bildungszwecke verwendet wird. Das ist attraktiv, da Studierende in der Regel nur wenig oder keine Steuern zahlen. Alle Beiträge, ob staatlich oder über private Zuzahlungen Dritter, dürfen 50.000 CAD (31.500 Euro) nicht übersteigen.

2.5 Mit dem Altersvorsorgedepot verknüpfen



Wichtig ist der direkte Übergang zur Altersvorsorge, indem das Depot für die Frühstart-Rente automatisch ab dem 18. Geburtstag in ein Altersvorsorgedepot umgewandelt wird.³⁴ Um sicherzustellen, dass das Depot auch ohne eigenes Einkommen bespart wird, ist eine Weiterzahlung der monatlichen 10 Euro bis zum Ende der Kindergeld- zahlung spätestens bei Vollendung des 25. Lebensjahres sinnvoll.

³⁴ Ein Überblick über die internationale Praxis von Altersvorsorgedepots mit Handlungsempfehlungen für die nationale Einführung findet sich in Deutsche WertpapierService Bank/Deutsches Aktieninstitut 2024.

Das Ansparziel der von uns betrachteten Kinderdepots ist insbesondere die Finanzierung von Bildungsmaßnahmen. Dennoch ist in den USA eine Übertragung der Ersparnisse aus den 529 Plänen in einen Individual Retirement Account bei Anlagevolumina von bis zu 35.000 USD (30.800 Euro) möglich. Ähnlich ist es in Kanada: Nicht genutzte Gelder können für die Altersvorsorge der Eltern genutzt werden. In diesem Fall sind Erträge bis zu 50.000 CAD (31.500 Euro) steuerfrei.

2.6 Grundregeln erfolgreicher Aktienanlage beachten

Um die Ertragschancen zu steigern, ist eine breite Streuung notwendig, die bei kleinen Anlagebeträgen insbesondere über Fonds gelingt. In Ländern wie Großbritannien, Frankreich und Kanada ist auch das Investieren in Aktien einzelner Unternehmen möglich. Für eine angemessene Streuung sind bei Einzelaktien allerdings höhere Anlagesummen notwendig. Daher kommen diese nicht für den geringen staatlichen Betrag in Frage. Sie sollten aber als Option für Zuzahlungen Dritter ermöglicht werden.



Um einen möglichst hohen Aktienanteil zu gewährleisten, schlagen wir analog zu den Vorgaben für das Fondssparen bei den vermögenswirksamen Leistungen eine Mindestaktienquote von 60 Prozent vor.

Bei den Produkten haben sich in den von uns betrachteten Ländern Fondslösungen bewährt. Aber auch die direkte Anlage in Aktien und Anleihen ist teilweise möglich. Anlagen wie Bankkonten mit fest zugesagten Zinszahlungen werden dazu als Alternative angeboten. Eine Garantie der Erträge ist also möglich, aber nicht vorgeschrieben:

- In Israel kann die Anlage auf den Kinderdepots in Fonds mit einem unterschiedlichen Aktienanteil erfolgen. Ebenso möglich sind Scharia-konforme Fonds und Fonds nach jüdischen Anlagegrundsätzen. Die Fondsanlage dominiert mit rund 80 Prozent des Gesamtvermögens der Kinderdepots die Anlagestruktur. Eine geringere Bedeutung haben Bankkonten mit einer fixen oder variablen Verzinsung.³⁵
- In Großbritannien konnte sowohl bei den CTF als auch bei den Junior ISAs zwischen einer wertpapierbasierten und einer bankbasierten Anlage gewählt werden. Mögliche Anlagen in dem wertpapierbasierten Konto sind unter anderem Fonds, Aktien oder Anleihen.
- In den USA sind Target-Date-Funds weit verbreitet, die automatisch den Anteil von Aktien zum Auszahlungsbeginn hin abschmelzen. Ein hoher Aktienanteil ist dabei üblich.
- Frankreich und Kanada erlauben eine weite Palette an Finanzprodukten wie Fonds, Aktien oder Anleihen. Eine französische Besonderheit ist die Anforderung, dass bei der indirekten Anlage beispielsweise über Fonds mindestens 75 Prozent der Gelder des PEA Jeune in der Europäischen Union bzw. im Europäischen Wirtschaftsraum angelegt werden müssen.

³⁵ Präsentation des israelischen Finanzministeriums.

“

„Finanzielle Vorsorge für den Nachwuchs mit Wertpapieren ist kein Hexenwerk. Im Gegenteil: Sie kann sehr einfach sein – und erfolgreich. Die Analyse von über 100.000 Minderjährigen-Depots bei der Consorsbank zeigt: Eltern investieren früh, meist regelmäßig über Sparpläne und bevorzugt in breit gestreute ETFs. Zwei Drittel der Depots werden bereits für Kinder unter sechs Jahren eröffnet. Diese frühzeitige Kapitalmarktteilhabe führt zu messbarem Erfolg: Zwischen 2020 und 2024 erzielten Minderjährigen-Depots im Schnitt fast 20 Prozent Wertzuwachs und damit sogar etwas mehr als die Depots erwachsener Kundinnen und Kunden. Die Ergebnisse unterstreichen das Potenzial von Kinderdepots als Instrument für Vermögensaufbau und Finanzbildung. Ein strukturierter Übergang in die Altersvorsorge sowie steuerliche Anreize könnten diesen Weg sinnvoll fortführen.“

Tino Benker-Schwuchow, Chief Commercial Officer und Head of Consorsbank

Um Transparenz über das Produktangebot zu schaffen, veröffentlicht Israel die Durchschnittsrendite der jeweils vorangegangenen 5 Jahre der Fonds auf einer Webseite der National Insurance of Israel, der für die Administration der Kinderdepots verantwortlichen öffentlichen Stelle. Viele US-Bundesstaaten bieten digital einen Überblick über die Fondspalette, deren Renditen über unterschiedliche Anlagezeiträume sowie über die jährliche Gesamtkostenquote.

2.7 Depotverwaltung digitalisieren, Finanzbildung fördern



Das Angebot der Frühstart-Rente sollte, wie in den von uns betrachteten Ländern, über lizenzierte Finanzdienstleister ohne großen bürokratischen Aufwand erfolgen. Dabei gilt es, den Prozess der Depoteröffnung und Depotverwaltung möglichst umfassend zu digitalisieren. Die Depoteröffnung kann mit der Vergabe der Steueridentifikationsnummer geschehen, die nach der Geburt automatisch vergeben wird.

Die Frühstart-Rente sorgt dafür, dass sich sowohl Eltern als auch die Kinder mit dem Thema Finanzen beschäftigen. Wichtig ist dabei die automatische Depoteröffnung, damit Menschen aus allen Bevölkerungsschichten über die Frühstart-Rente die Geldanlage üben. Um einen Effekt auf die Finanzbildung zu erzielen, sollte die Frühstart-Rente Teil des Lehrplans allgemeinbildender Schulen werden.

In den von uns betrachteten Ländern erfolgt das Angebot der Kinderdepots durch lizenzierte Finanzdienstleister wie Banken oder Kapitalverwaltungsgesellschaften. Zu den wesentlichen Anforderungen gehört es, dass die Anbieter die gesetzlichen Bestimmungen zu den Kinderdepots einhalten und die entsprechenden Prozesse zur Administration implementiert haben.

In Israel und weiten Teilen der USA werden die Anbieter über ein öffentliches Ausschreibungsverfahren ermittelt, was dazu beitragen soll, ein möglichst kostengünstiges Angebot bereitzustellen.³⁶ Auch bei der Frühstart-Rente gilt es, auf Bürokratie beim Angebot zu verzichten.

³⁶ Das Finanzministerium in Israel hat uns die nicht (mehr) öffentlich verfügbaren Ausschreibungsunterlagen zukommen lassen. Request for Proposals sind in den USA bei den 529-Plänen üblich.

In Bezug auf die Depoteröffnung und die Depotverwaltung ist das Beispiel Israel hilfreich. Nach der Geburt eines Kindes erhalten die Erziehungsberechtigten die Nummer eines Kinderdepots und begleitende Informationen auf dem Postweg. Mit dieser Nummer können sie sich auf einer digitalen Plattform der National Insurance als Erziehungsberechtigte identifizieren, zusätzlich verifiziert durch eine Angabe der Ausweisnummer, Kreditkartennummer, Kontonummer oder das Datum der Ausstellung des Personalausweises. Anschließend können sie einen privaten Anbieter wählen (Fondsgesellschaft oder Bank) und darüber entscheiden, ob sie den staatlichen Beitrag durch eine eigene Zuzahlung verdoppeln möchten. Auf der digitalen Plattform finden Eltern aktuelle Informationen zur Wertentwicklung des Depots. Darüber hinaus erhalten sie einmal im Jahr verpflichtend einen Depotauszug auf dem Postweg.

Die Voraussetzung für die Eröffnung eines RESP in Kanada ist eine Sozialversicherungsnummer, sowohl von den Erziehungsberechtigten, die das Kinderdepot eröffnen, als auch für das Kind, für das gespart werden soll. Die kanadische Regierung stellt im Internet eine Liste der Anbieter von RESP bereit, aus denen die Erziehungsberechtigten einen für ihre Bedürfnisse passenden wählen können. Dort können entsprechende Anlagealternativen gewählt werden. Die kanadische Regierung veröffentlicht beispielhaft wichtige Fragen, die bei der Auswahl des Anbieters als Filter helfen sollen. Dazu gehören die Höhe der Gebühren, die Art der Anlagentypen sowie das Angebot der staatlichen Programme. Bei den Anträgen auf die staatlichen Beiträge unterstützen die Anbieter.

„Wir setzen auf eine vollständig digitale Umsetzung. Die Identifikation von Minderjährigen sollte digital, z. B. über die Steuer-ID oder perspektivisch eine eID-Lösung, erfolgen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass papierhafte Verfahren zu hohen Abbruchquoten führen, was für Banken und Familien nachteilig ist, da Depots oft nicht eröffnet werden.“

“

Ein durchgängig digitaler Prozess reduziert Reibungsverluste, beschleunigt Abläufe und steigert nachweislich die Abschlussquoten. Automatisierte Schnittstellen zu Behörden senken Kosten und Durchlaufzeiten erheblich. Standardisierte Verfahren erhöhen zudem die Skalierbarkeit für Anbieter. Die Frühstart-Rente bietet somit die Chance, ein Referenzmodell für eine effiziente, volldigitale Altersvorsorge zu etablieren, das nachhaltig Vertrauen schafft und Verwaltungskosten reduziert. Am Ende bedeutet dies mehr eröffnete Depots und damit besseren Vermögensaufbau.“

Thomas Dwornitzak, Leiter Sparen & Anlegen, ING Deutschland

Fazit

Unsere Analyse zeigt: Mit Kinderdepots kann ein Grundstock an Ersparnissen gelegt werden, die für unterschiedliche Zwecke verwendet werden können. In den meisten Fällen sind das Bildungsausgaben. Unabhängig von dem Zweck der Kinderdepots lassen sich aber in der Analyse wichtige Faktoren ermitteln, die für den Erfolg der Frühstart-Rente ebenso entscheidend sind. Es ist daher wichtig, bei der Ausgestaltung der Frühstart-Rente die Erfahrungen aus dem Ausland zu berücksichtigen. Die Frühstart-Rente wird dann für kommende Generationen der Einstieg in eine kapitalgedeckte Altersvorsorge sein.

Blick aus der Praxis: Erfolgsmodell Kinderdepot

Mit der Volljährigkeit können die Inhaber der in Großbritannien geförderten Junior Individual Savings Accounts selbst über ihre Ersparnisse verfügen. Vanguard hat bis Anfang September 2025 6.000 ehemalige Kinderdepots auf Kapitalmarktbasis sowie das Verhalten der jeweiligen Anleger ab dem 18. Geburtstag analysiert. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Kinderdepots jungen Anlegern die Möglichkeit zum Vorsorgesparen eröffnen.

Fast 80 Prozent bleiben dabei

77 Prozent der volljährigen Depotinhaber blieben weiterhin investiert und sind somit auf dem richtigen Weg zum erfolgreichen Vermögensaufbau. Durchschnittliche Ersparnisse: ca. 26.400 Euro.

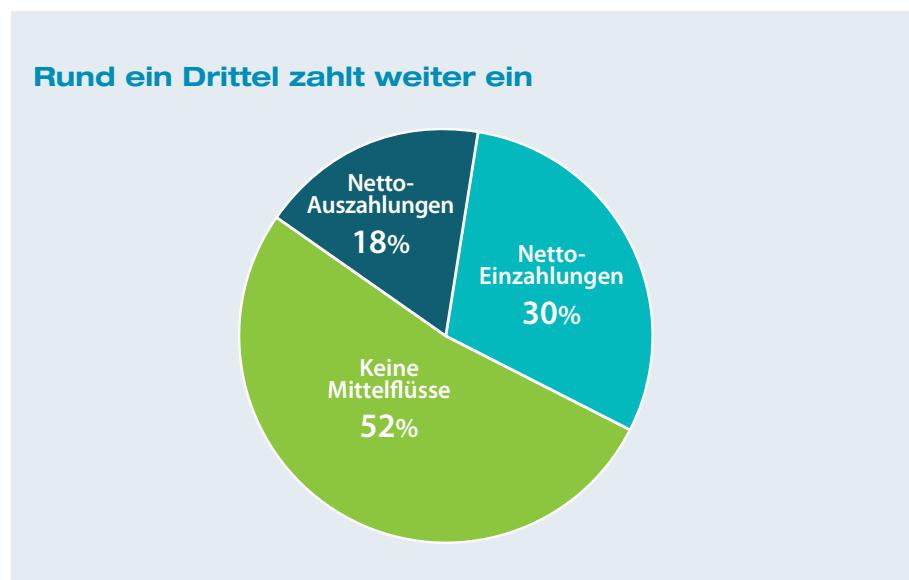


Abbildung 4: Sparverhalten junger Menschen nach dem 18. Geburtstag

Wie Abbildung 4 zeigt, zahlt fast ein Drittel der Anleger, die investiert bleiben, proaktiv Netto-Neugelder ein. Die Mehrheit lässt das Depot unberührt, sodass es weder zu Ein- noch Auszahlungen kommt. Monatliche Sparpläne wurden von 15 Prozent der Depoteigentümer genutzt. Finanzbildung kann junge Anleger motivieren, Einzahlungen in Zukunft fortzusetzen oder zu erhöhen.

Potenzial für Finanzbildung

Kinderdepots sind Türöffner für die Finanzbildung, da sich junge Anleger mit ihren Investments befassen: Im Mittel (Median) loggen sie sich 3,25-mal pro Monat in das Depot ein. Die Depotplattformen sind ein prädestinierter Ort für digitale Finanzbildung.

Quelle: Daten der Vanguard-Investmentplattform im Vereinigten Königreich basierend auf 6.000 kapitalmarktbasierten „Junior ISA“-Depots und ihren Inhabern ab dem 18. Geburtstag bis 7. September 2025. Die Anleger waren dabei höchstens 23 Jahre alt.

Literaturverzeichnis

Banque de France: Poursuite de la hausse des encours de PEA en 2024, 2025

Beverly, Sandra G./Clancy, Margaret M./Sherraden, Michael: Universal Accounts at Birth: Results from SEED for Oklahoma Kids, (CSD Research Summary No. 16-07), Center for Social Development, Washington 2016

Birkenmaier, Julie/ Kim, Youngmi/Maynard, Brandy: Financial Outcomes of Interventions to Improve Financial Capability through Children's Development Accounts: A Systematic Review, Working Paper, o.J.

BMAS: Alterssicherungsbericht 2024

Deschermeier, Philipp/Schäfer, Holger: Die Babyboomer gehen in Rente, IW-Kurzbericht 78/2024

Deutsche WertpapierService Bank/Deutsches Aktieninstitut: Altersvorsorgedepots, Frankfurt 2024

Employment and Social Development Canada: Canada Education Savings Program – 2023 Annual Statistical Review, 2024a

Employment and Social Development Canada: Request for Information – Provision of Registered Education Savings Plans to the Government of Canada for the Delivery of the Canada Learning Bond, 2024b

Grintein-Weiss, Michael et al.: Enrollment and participation in a universal child savings program: Evidence from the rollout of Israel's National Program, Children and Youth Services Review, Volume 101, June 2019, S. 225-238

HM Revenue & Customs: Commentary for Annual savings statistics: September 2024

HM Revenue & Customs: Investigation into Child Trust Funds, London 2023

ICI: 529 Plan Program Statistics, December 2024

OECD: Pensions at a glance, Paris 2023

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Ein Kinderstartgeld für Deutschland, Policy Briefing 3/2024

Thinking Ahead Institute: Global Pension Assets Study, 2025

Vanguard: Baby Bonds: Design principles for inclusive wealth building, Vanguard policy research, Juli 2023

Zou, Li/Sherraden, Michael: Child Development Accounts reach over 15 million children globally (CSD Policy Brief No. 22-22). Washington University, Center for Social Development, 2022

Kontakt



Dr. Norbert Kuhn

Leiter Think Tank
kuhn@dai.de
Tel. +49 69 92915-20



Birgit Homburger

Leiterin Politik und Kommunikation,
Leiterin Hauptstadtbüro
homburger@dai.de
Tel. +49 30 25899773

Frankfurt

Deutsches Aktieninstitut e.V.
Senckenberganlage 28
60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 92915-0
dai@dai.de
www.dai.de
LinkedIn Aktieninstitut
X@Aktieninstitut

Brüssel

Deutsches Aktieninstitut e.V.
Rue Marie de Bourgogne 58
B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 7894100
europa@dai.de

Berlin

Deutsches Aktieninstitut e.V.
Behrenstraße 73
10117 Berlin
Tel. +49 30 25899775
berlin@dai.de



Annalisa Werner-Bugiel

Senior Policy Advisor
annalisa.werner@vanguard.com
Tel. +49 69 8088 3130

Frankfurt

Vanguard Group Europe GmbH
Main Tower, Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt am Main
www.de.vanguard/professionell
[LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/vanguard-deutschland/) Vanguard Deutschland



Fabian Behnke

Head of Strategic Accounts
Germany
fabian.behnke@vanguard.com
Tel. +49 69 8088 3106